

Inhalt

- **Unser Service**
- **Fördermittelratgeber**
 - European Heritage Awards 2021
 - Zusätzliche Mittel und erhöhte Förderquoten für die Umsetzung von Klimaschutzprojekten
 - Neustart Kultur
 - Projektauftrag Post-Corona-Stadt
 - Neue Zuwendungsrichtlinie: Förderung der Anschaffung brennstoffzellenbetriebener kommunaler Spezialfahrzeuge
 - Anpassung ZILE- Richtlinie
 - Regionaler Ko-Finanzierungsfonds (REKO)
- **Nachrichten und Termine**
 - Öffentliche Konsultation: Interreg North Sea Region Programme
 - Konferenz: Visions of a Creative Europe
 - Ankündigung: Online-Diskussion zur Deutschen Ratspräsidentschaft
 - Digitaler Veranstaltungskalender
 - Fachtagung „Fahrradland Niedersachsen/Bremen“

Unser Service in Zeiten von Corona

Das Corona Virus bestimmt nach wie vor unser tägliches Leben und beeinflusst auch die Förderung. Alle auf EU-, Bundes- und Landesebene verfügbaren Mittel werden im Kampf gegen die Pandemie gebündelt und zahlreiche Förderprogramme wurden aufgestockt.

Neben den **Antragsfristen** für 2020 wurden auch die **Laufzeiten** einzelner Förderprogramme bis in das Jahr 2023 verlängert.

Gern beraten wir Sie auch wieder persönlich zu den aktuellen Entwicklungen in den verschiedenen **Förderprogrammen** und zu den **Richtlinien** der **EU, des Bundes, des Landes Niedersachsen und der Region Hannover**.

Bitte vereinbaren Sie Ihren Beratungstermin **vorab** mit uns **per Telefon** unter **0511/ 616 23216** oder **per Email** unter **Europa@region-hannover.de**.

Zusätzlich haben wir unter dem Stichwort **Corona und Europa** auf unserer Website zahlreiche aktuelle Informationen und **„best practice“ – Beispiele hier** für Sie zusammengestellt.

Fördermittelratgeber

EU-Förderung

European Heritage Awards 2021 – Europäischer Preis für Kulturerbe

Aus Mitteln des Programms **KREATIVES EUROPA** zeichnet der europäische Preis für das **Kulturerbe/Europa-Nostra-Preis** europaweit herausragende Beispiele für die Pflege des Kulturerbes aus und würdigt hervorragende Initiativen zur Sensibilisierung für unser kulturelles Erbe.

Ziel der Auszeichnung ist

- Leistungen für den aktiven Schutz des europäischen Kulturerbes anzuerkennen und die
- Wertschätzung des europäischen Kulturerbes zu fördern.

Die Preise werden in vier Hauptkategorien verliehen:

- Projekte zur Erhaltung des kulturellen Erbes
- Forschung
- Einsatz für die Bewahrung des kulturellen Erbes
- Bildungs-, Fortbildungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen im Bereich des europäischen Kulturerbes.

Der Preis ist gestaffelt: Der **„Grand Prix“** in Höhe von **10.000 Euro** wird an bis zu sieben Teilnehmerinnen und Teilnehmer vergeben; eine weitere Auszeichnung geht an bis zu 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Außerdem wird ein **Publikumspreis** vergeben, dessen Gewinnerin oder Gewinner in einer von Europa Nostra durchgeführten Online-Abstimmung ermittelt wird.

Eine Zusammenstellung der bisherigen Gewinnerinnen und Gewinner finden Sie **hier**, den Zugang zur Online-Abstimmung **hier**.

Bundesförderung

Zusätzliche Mittel und erhöhte Förderquoten für die Umsetzung von Klimaschutzprojekten

Im Rahmen des Konjunkturpakets der Bundesregierung hat das **Bundesumweltministerium (BMU)** zum 1. August 2020 die Fördermöglichkeiten der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) erweitert und zusätzliche **100 Mio. Euro** für die Umsetzung von Klimaschutzprojekten bereitgestellt: Antragsberechtigte der **Kommunalrichtlinie** sowie der Förderaufträge

- **„Klimaschutz durch Radverkehr“** und

Impressum:

Region Hannover
Stabsstelle EU-Angelegenheiten · Andreas Listing
Hildesheimer Str. 20 · 30169 Hannover
Tel.: 0511/616-23216
E-Mail: Europa@region-hannover.de

Um den Newsletter abzubestellen bzw. zu ändern senden Sie uns bitte eine E-Mail.

- **„Kommunale Klimaschutz-Modellprojekte“**

profitieren bis zum **31. Dezember 2021** von erhöhten Förderquoten und reduzierten Eigenanteilen, um die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen trotz finanzieller Belastungen durch die Corona-Pandemie zu ermöglichen.

Der **Mindesteigenanteil**, den die Antragstellerinnen und Antragsteller selbst finanzieren müssen, wird in den genannten Förderprogrammen **abgesenkt**, dies betrifft

- Kommunen,
- kommunale Unternehmen,
- Sportvereine,
- kulturelle Einrichtungen oder
- Hochschulen.

Explizit finanzschwache Kommunen werden bis Ende 2021 von der Pflicht, einen Eigenanteil zu leisten, befreit, also alle Kommunen, die an einem landesrechtlichen Hilfs- oder Haushaltssicherungsprogramm teilnehmen, oder denen die Finanzschwäche durch die Kommunalaufsicht bescheinigt wird. Es gelten folgende geänderte **Förderquoten**:

Kommunalrichtlinie:

- Erhöhung der Förderquoten aller Förderschwerpunkte um **zehn Prozentpunkte**

„Klimaschutz durch Radverkehr“:

- **Zuschüsse bis zu 80 Prozent** der Gesamtausgaben, wobei **finanzschwache Kommunen** Zuschüsse **bis zu 100 %** erhalten können.

„Kommunale Klimaschutz-Modellprojekte“:

- **Anhebung der Förderquote** wird von 70 auf bis zu **80 Prozent**, für **finanzschwache Kommunen** auf **bis zu 100 %**.

Im Rahmen der **Kommunalrichtlinie** können kommunale Akteurinnen und Akteure Fördermittel das ganze Jahr über beantragen. Die Antragsverfahren in den Förderaufrufen **„Klimaschutz durch Radverkehr“** und **„Kommunale Klimaschutz-Modellprojekte“** sind **zweistufig**: Projektskizzen können jeweils vom **1. September bis 31. Oktober** und vom **1. März bis 30. April** eingereicht werden. Anschließend erfolgt eine Aufforderung zur Antragstellung.

Bei Rückfragen helfen wir Ihnen gern weiter: 0511 / 616 23216 oder Europa@region-hannover.de.

NEUSTART KULTUR – Konjunkturprogramm für den Kultur- und Medienbereich

Zu den Branchen, die bisher am stärksten unter den Folgen der Corona-Pandemie zu leiden hatten, gehört der gesamte Kreativsektor, insbesondere der Kultur- und Medienbereich. Mit **NEUSTART KULTUR** hat die Bundesregierung ein milliardenschweres Rettungs- und Zukunftsprogramm für den Kultur- und Medienbereich aufgelegt. Das Programm wurde vor

allem für **Kultureinrichtungen** aufgelegt, die überwiegend privat finanziert werden und wegen der Pandemie schließen mussten.

Ziel der Förderung ist es, diesen Einrichtungen die Möglichkeit der Wiedereröffnung bzw. der Programmwiederaufnahme zu bieten und dadurch Kulturschaffenden eine Zukunftsperspektive zu eröffnen.

NEUSTART KULTUR ist ein Sammelbegriff für ganz unterschiedliche Förderprogramm-Teile, die jetzt sukzessive anlaufen. Profitieren können von den Förderungen z.B.:

- Kinos
- Heimatmuseen, private Museen, Ausstellungshäuser und öffentlich zugängliche Gedenkstätten
- Theater, künstlerische Produktionsorte, Festspielhäuser, Festivals
- Musikaufführungsstätten, Musikclubs, Festivals
- Kulturzentren, Literaturhäuser, soziokulturelle Zentren
- Kleinkunsthäuser, Variététheater
- Zirkusse.

Die **Fördersumme** pro Kultureinrichtung beträgt mind. **5.000 Euro** bis max. **100.000 Euro**, **mind. 10%** müssen an **Eigen- und/oder Drittmitteln** eingebracht werden. Anträge sind bis zum **31. Oktober 2020** einzureichen.

Allein in die Unterstützung pandemiebedingter Investitionen fließen bis zu **250 Mio. Euro** in die unterschiedlichen Einrichtungen. Weitere Fördermittel aus dem Programm **NEUSTART KULTUR** sind vorgesehen für:

- **digitale Interaktionen** im Rahmen des Programms **„dive in“** (5 Mio. Euro)
- einen höheren Ankaufsetat der **Bundeskunstsammlung** (2,5 Mio. Euro)
- die **Aufstockung** der Mittel für die **Kinoverleih- und Vertriebsförderung** (15 Mio. Euro)
- die **freie professionelle Tanzszene** (bis zu 20 Mio. Euro)
- die **Initiative Musik** (10 Mio. Euro)
- die **Bundeskulturfonds** (50 Mio. Euro)
- die **Frankfurter Buchmesse** (4 Mio. Euro).

Im **Zukunftsprogramm II** für Kinos werden in Ergänzung zum laufenden Zukunftsprogramm Kino weitere **40 Millionen Euro** für investive Schutzmaßnahmen gegen die Ausbreitung der Covid-19-Pandemie und Investitionen, die die Attraktivität der Kinos bei Wiedereröffnung und Weiterbetrieb stärken zur Verfügung gestellt. Das **Zukunftsprogramm Kino II**, für das **seit**

Impressum:

Region Hannover
Stabsstelle EU-Angelegenheiten · Andreas Listing
Hildesheimer Str. 20 · 30169 Hannover
Tel.: 0511/616-23216
E-Mail: Europa@region-hannover.de

Um den Newsletter abzubestellen bzw. zu ändern senden Sie uns bitte eine E-Mail.



dem **01. August 2020** Anträge bei der **Filmförderungsanstalt** (FFA) gestellt werden können, begrenzt die Förderung auf

- max. **60.000 Euro** für **Kinos mit einem Saal** bzw.
- **45.000 Euro** pro Leinwand für **Kinos ab zwei Sälen**

bei einem **Fördersatz von max. 80%**.

Eine Übersicht über **weitere Hilfen** für Künstlerinnen und Künstler und Kreative finden Sie **hier**.

Projektaufruf Post-Corona-Stadt: Ideen und Konzepte für eine resiliente Stadtentwicklung

Das **Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat** (BMI) und das **Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung** (BBSR) setzen sich im Rahmen der Nationalen Stadtentwicklungspolitik gemeinsam mit den Ländern und Kommunen für eine nachhaltige und integrierte Stadtentwicklung in Deutschland ein. Der **8. Projektaufruf** der Gemeinschaftsinitiative steht unter dem Motto "**Post-Corona-Stadt**".

In Pilotprojekten werden innovative Ideen, und beispielgebende Konzepte für eine resiliente Stadtentwicklung gesucht, die neue Lösungsansätze der Stadt- und Quartiersstrukturen in drei krisenrelevanten Themenbereichen der Stadtentwicklung erproben:

- **Themenfeld 1** – solidarische Nachbarschaft und Wirtschaften im Quartier
- **Themenfeld 2** – öffentlicher Raum, Mobilität und Stadtstruktur
- **Themenfeld 3** – integrierte Stadtentwicklungsstrategien unter Berücksichtigung von Resilienzaspekten.

Der Projektaufruf richtet sich an Akteurinnen und Akteure, die sich sowohl auf Quartiers- als auch auf kommunaler oder interkommunaler Ebene für die Stärkung der Krisenfestigkeit und -bewältigung einsetzen. **Zuwendungsempfängerinnen und -empfänger** können Träger aus

- Zivilgesellschaft,
- Kommunal- und Regionalverwaltungen,
- Wirtschaft, aber auch nicht gewinnorientierte Unternehmen sowie
- Genossenschaften,
- Wohnungsbaugesellschaften,
- Wohlfahrtsverbänden und aus der
- Wissenschaft

sein. **Gefördert** werden nichtinvestive und in begrenztem Umfang auch investive Maßnahmen (z.B. Honorare, Verbrauchskosten, Beschaffungskosten). Personalkosten für das Stammpersonal von öffentlichen oder privaten Trägern sind nicht förderfähig. Das **Auswahlverfahren** ist **mehrstufig**, es gilt folgender **Zeitplan**:

- **01. Oktober 2020: Einreichung Projektskizze**
- **Dezember 2020: Auswahl der Pilotprojekte**
- bis **Mitte Februar: formeller Zuwendungsantrag** der ausgewählten Projekte
- ab **April 2021 Beginn Förderung**

Die Projekte werden über einen **Zeitraum von bis zu 3 Jahren** mit insgesamt **3,5 Mio. Euro** gefördert und durch BMI und BBSR begleitet. Den Projektaufruf finden Sie **hier**.

Landesförderung

Neue Zuwendungsrichtlinie: Förderung der Anschaffung brennstoffzellenbetriebener kommunaler Spezialfahrzeuge

Mit dem **Ziel**, die

- **Umstellung** der Fahrzeugflotten der Kommunen und der kommunalen Unternehmen auf emissionsarme Antriebe voranzutreiben,
- einen **Impuls** zum Einsatz von Wasserstoff als nachhaltigen Kraftstoff zu geben, eine
- spürbare **Verbesserung** der **Luftreinhaltung** und
- Formen einer **nachhaltigen Mobilität** umzusetzen,

fördert das **Nds. Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz** (MU) für die Dauer vom **01.08.2020** bis zum **31.12.2023** die

- **Anschaffung** brennstoffzellen-elektrisch betriebener Spezialfahrzeuge sowie selbstfahrender Arbeitsmaschinen und den
- **Umbau** von Neuspezialfahrzeugen auf Brennstoffzellenantrieb.

Die Zuwendung wird als

- **nicht rückzahlbarer Zuschuss** in
- Höhe von **50%** der **Gesamtausgaben** bis
- **maximal 350.000 Euro** je Fahrzeug und für
- bis zu **vier** Spezialfahrzeuge pro Antragsteller

gewährt. Dabei ist die

- Nutzung der Spezialfahrzeuge nur im **Rahmen der Daseinsvorsorge** oder der übrigen Aufgabenerledigungen der Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfänger erlaubt,
- **Kumulation der Zuwendung** mit anderen Förderungen und eine **gewerbsmäßige Nutzung** der Fahrzeuge **unzulässig**,
- **maximale Projektlaufzeit** auf **12 Monate** nach Erhalt des Zuwendungsbescheides beschränkt,

Impressum:

Region Hannover
Stabsstelle EU-Angelegenheiten · Andreas Listing
Hildesheimer Str. 20 · 30169 Hannover
Tel.: 0511/616-23216
E-Mail: Europa@region-hannover.de

Um den Newsletter abzubestellen bzw. zu ändern senden Sie uns bitte eine E-Mail.



- Nutzung des Spezialfahrzeuges **mindestens 5 Jahre** nach Inbetriebnahme unter **Anbringung** einer Klebfolie mit dem **Logo des Landes** zu gewährleisten.

Antragsberechtigt sind niedersächsische Kommunen und deren Unternehmen nach § 136 Abs. 2 Nr. 2 und 3 NKomVG, Bewilligungsstelle ist die NBank Niedersachsen. **Gern beraten wir Sie zum Antragsverfahren.**

Anpassung ZILE-Richtlinie

Aufgrund der Fortschreibung der Fördergrundsätze der Gemeinschaftsaufgabe „**Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes**“ (GAK) hat das **Nds. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML)** die Richtlinie über die **Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung – ZILE** – in der Fassung vom 15.08.2019 erneut angepasst und mit Wirkung zum **15.08.2020** fortgeschrieben.

Die vorgenommenen Anpassungen fokussieren

- die **Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse**
- unter **Berücksichtigung** der Möglichkeiten der **Digitalisierung** (Nummer 1.1);

Im Förderbereich „**Dorfentwicklungsplanung**“ (Nummer 3.5.3) soll ebenfalls unter der Zielsetzung der Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse die Möglichkeiten der

- Digitalisierung und
- Datennutzung

berücksichtigt werden, sowie

- ein **Zuschuss von 25.000 Euro** für die **einmalige** Fortschreibung

beantragt werden können.

Im Förderbereich „**Regionalmanagement**“ (Nummer 4) sind in Zukunft Ausgaben für die

- Identifizierung digitaler Anwendungsmöglichkeiten und Projekte sowie
- die Vernetzung der regionalen Akteure

bzgl. der Unterstützung bzw. Umsetzung integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes zuwendungsfähig.

Der Förderbereich „**Dorfentwicklung**“ (Nummer 5) wurde um den Fördergegenstand

- Schaffung, Erhaltung und Ausbau sonstiger sozialbezogener dörflicher Infrastruktureinrichtungen

ergänzt, bei einer **Zuschussobergrenze** - je nach Zuwendungsempfänger - von **200.000 bzw. 500.000 Euro**.

Zudem profitieren die Förderbereiche „**Dorfentwicklung**“ und „**Basisdienstleistung**“ von einer **bis zum 31.12.2023**

befristeten Erhöhung des Regelfördersatzes für finanzschwache Kommunen **von 63% auf 80%**.

Achtung: Für Förderanträge wurde der **Antragsstichtag** Corona bedingt **einmalig** auf den **15.10.2020** festgesetzt. Bewilligungsstelle ist das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser.

Im Juni hat das **Nds. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML)** **zusätzliche ELER-Mittel** in Höhe von **75 Mio. Euro** angekündigt, die in den nächsten zwei Jahren nach Niedersachsen fließen werden. Damit diese Mittel in die jetzige Förderperiode überführt werden können, wird EU-seitig an einer Übergangsverordnung gearbeitet, mit den Mitteln selbst ist frühestens 2021 zu rechnen.

Planen Sie ein Projekt? Gern beraten wir Sie bei der Antragstellung!

Region Hannover

Regionaler Ko-Finanzierungsfonds (REKO)

Auch in diesem Jahr leistet die Region Hannover eine finanzielle Unterstützung für die Teilnahme an Förderprojekten zur Stärkung der kommunalen Entwicklung mit dem Ziel partielle Strukturschwächen abzubauen. Dies gilt für Projekte und Maßnahmen der EU, des Bundes, des Landes Niedersachsen sowie von Stiftungen.

Die Region Hannover übernimmt dabei den geforderten kommunalen Eigenfinanzierungsanteil bis zu einer maximalen Höhe von 50%. Antragsberechtigt sind Kommunen, Vereine und Verbände mit Sitz in der Region Hannover.

Förderanträge können bis zum **30. Oktober** diesen Jahres **schriftlich** bei der Region Hannover, Fachbereich Planung und Raumordnung, Prinzenstraße 12, 30159 Hannover, **und per Email** unter **REKO@region-hannover.de** eingereicht werden. Weitere Informationen, Richtlinie und Antragsformular finden Sie **hier**.

Nachrichten und Termine

Öffentliche Konsultation: Interreg North Sea Region Programme 2021 – 2027

Seit dem Start 1994 fördert das **Interreg North Sea Region Programme** kooperative Projekte der Stadt- und Regionalentwicklung. Diese Projekte unterstützen die Zusammenarbeit in den niedersächsischen Regionen mit internationalen Partnern. In der **aktuellen** Förderperiode 2014-2020 orientierten sich die Projekte in den **vier Prioritätsachsen**

- Wirtschaftswachstum

Impressum:

Region Hannover
Stabsstelle EU-Angelegenheiten · Andreas Listing
Hildesheimer Str. 20 · 30169 Hannover
Tel.: 0511/616-23216
E-Mail: Europa@region-hannover.de

Um den Newsletter abzubestellen bzw. zu ändern senden Sie uns bitte eine E-Mail.



- Umweltverträgliche Wirtschaft
- Klimawandel und Umweltschutz
- Umweltverträglicher Transport

Seit Mitte Juli ist die **Konsultation** zur künftigen Ausgestaltung **des Interreg Northsea Region Programms** geöffnet, um die transnationale Zusammenarbeit zur Schaffung einer **grüneren, widerstandsfähigeren** und **lebendigeren** Nordseeregion in der kommenden **Förderperiode 2021 - 2027** weiter zu verbessern. Für die zukunftsfähige Architektur des Programms soll ein breites Spektrum an Beiträgen gesammelt werden, welche das **Wissen** und die **Perspektiven** der Teilnehmerinnen und Teilnehmer berücksichtigt.

Das Sekretariat wird das Feedback zu Fragestellungen wie z.B.

- zukünftiger Themen oder
- die Art des Projektdesigns

sammeln und für die Programmvorbereitungsgruppe aufbereiten, die den Programmentwurf voraussichtlich **Anfang 2021** den Mitgliedsländern vorlegen wird.

Die Fragen der Konsultation können **hier** eingesehen werden, eine Teilnahme ist ausschließlich online **hier** noch bis zum **30. September 2020** möglich. Bitte beachten Sie, dass die Konsultation in englischer Sprache stattfindet.

VISIONS OF A CREATIVE EUROPE - Online-Konferenz zur kulturellen Zukunft Europas

Anlässlich der deutschen Präsidentschaft im Rat der Europäischen Union präsentieren die **Creative Europe MEDIA Desks Deutschland** mit Förderung der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien die Online-Konferenz **"Visions of a Creative Europe"**, in der die Fragen

- Welche Rollen spielen Film und Medien in der Gesellschaft von morgen?
- Wie kreativ, innovativ und vielfältig gestalten wir die kulturelle Zukunft Europas?

mit Künstlern und Gästen aus der Politik diskutiert werden sollen. Das Livestream Event kann am **Mittwoch, 16. September 2020 von 14 bis 17 Uhr** auf **Facebook** und **You Tube** verfolgt werden. Das Programm finden Sie **hier**.

ANKÜNDIGUNG: Online-Diskussion zu Ehren der Ratspräsidentschaft Deutschlands

„Gemeinsam. Europa wieder stark machen.“ Unter diesem Motto hat Deutschland am 1. Juli den EU-Ratsvorsitz übernommen und im Rahmen der **Triopräsidentschaft** mit **Portugal** und **Slowenien** ein gemeinsames Programm für die kom-

menden 18 Monate erarbeitet. Schwerpunktthema der gemeinsamen Präsidentschaft wird die **Bewältigung der Covid-19-Pandemie** sowie die rasche wirtschaftliche Erholung sein. Weitere **Leitgedanken** der deutschen Ratspräsidentschaft sind:

- ein stärkeres und innovativeres Europa
- ein gerechtes Europa
- ein nachhaltiges Europa
- ein Europa der Sicherheit und gemeinsamen Werte
- ein starkes Europa in der Welt.

Zu Ehren der Ratspräsidentschaft Deutschlands findet im **November 2020** eine gemeinsame **Online-Veranstaltung** der **Region Hannover** mit der **Landeshauptstadt Hannover** sowie dem **Europäischen Informationszentrum Niedersachsen (EIZ)** statt. Podiumsgäste aus **Bundes- und Landesregierung** und **Regions- und Stadtverwaltung** bilanzieren mit **Repräsentanten** und **zivilgesellschaftlichen Akteuren europäischer Mitgliedsstaaten** die Ziele der deutschen Ratspräsidentschaft. **Veranstaltungstag und -zeit** und **Zugangsmodalitäten** zur Online-Veranstaltung werden noch bekanntgegeben.

Digitaler Veranstaltungskalender der deutschen EU-Ratspräsidentschaft

Auf der Seite der deutschen **EU-Ratspräsidentschaft** **www.eu2020.de** findet sich neben dem offiziellen Programm und aktuellen Informationen auch der **Veranstaltungskalender der Präsidentschaft**. **Hier** sind alle

- Ratssitzungen,
- informellen Ministertagungen,
- Konferenzen sowie die
- Treffen des Europäischen Rates und weitere
- politische und kulturelle Veranstaltungen,

im Rahmen der deutschen Ratspräsidentschaft gelistet.

Fachtagung „Fahrradland Niedersachsen/Bremen“

Die Fachtagung **„Fahrradland Niedersachsen/ Bremen“** findet vom **28. September bis 02. Oktober 2020** statt.

Schwerpunkt der **Onlineveranstaltung** mit Vorträgen und interaktiven Workshops ist das Thema **Radverkehr in ländlichen Räumen**. Im Rahmen der Fachtagung erfolgt ebenfalls die Zertifikatsverleihung **„Fahrradfreundliche Kommune Niedersachsen/Bremen“**.

Weitere Informationen zur Tagung, das Programm und Ansprechpartnerinnen und -partner der **AGFK Niedersachsen** finden Sie **hier**.

Impressum:

Region Hannover
Stabsstelle EU-Angelegenheiten · Andreas Listing
Hildesheimer Str. 20 · 30169 Hannover
Tel.: 0511/616-23216
E-Mail: Europa@region-hannover.de

Um den Newsletter abzubestellen bzw. zu ändern senden Sie uns bitte eine E-Mail.

